



# Evang.-Luth. Kirchengemeinde Markt Schwaben, Martin-Luther-Str. 22

**Markt Schwaben, 22.3.2020, Lätare**

**Jesaja 66, 10a und 14a**

10 Freuet euch mit ...

13 Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet;...

## Freuet Euch- Freude inmitten von soviel Leid

1.

**Lätare, Freuet euch! (Jesaja 66,10a)**

So heißt der heutige Sonntag in unserer Kirche. Wie kann uns diese Einladung und die frohe Botschaft unseres christlichen Glaubens in diesen Tagen erreichen?

Täglich werden die Nachrichten schlimmer, die Einschränkungen größer. Die aktuellen Fakten brauche ich nicht zu nennen.

Viele Fragen bewegen uns:

Werde ich auch krank, werde ich wieder gesund? Bin ich angesteckt, kann ich noch jemand infizieren?

Wie geht es mit meiner Arbeit weiter? Wie mit meinem Betrieb?

Wie lange bekomme ich noch Geld, auch wenn ich nicht arbeiten kann?

Wie geht es in unserem Land wirtschaftlich weiter?

Oder auch:

Wann können Kitas, Schulen oder Universitäten wieder öffnen, wann die Prüfungen abgehalten werden?

Wann können wir Konfirmation oder Firmung und andere Feste feiern?

Und vom christlichen Glauben her fragen wir vielleicht:

Wo ist Gott?

Wie kann er das alles zulassen?

Gibt es angesichts dieses großen Leides überhaupt einen Gott?

Viele Fragen und Ängste bewegen uns.

Wir müssen die Fragen offen lassen und aushalten und mit den offenen Fragen Tag für Tag leben. Auch ich kann jetzt nur stammeln.

Trotz aller Fragen lädt mich das Bibelwort für heute zur Freude ein - und ich möchte mich daran festhalten:

Ja, wir können uns freuen. Und warum?

2.

Für mich sind die vielen in diesen Tagen engagierten Menschen Engel, ja Boten Gottes.

Wir können uns freuen, wie sehr viele ihrem Beruf nachgehen oder sich freiwillig einsetzen mit all ihren Kräften und weit über diese hinaus.

Engel sorgen dafür, dass Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Bedarfs in den Läden sind, verkauft werden oder mit Postdiensten zugestellt werden können.

Wir können uns freuen und diesen Menschen unsere Freude und unseren Dank zeigen.

Boten Gottes arbeiten in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen dafür, dass Kranke behandelt werden und eine noch größere Zahl von Infizierten Hilfe erfahren können.

Wir können uns freuen, dass Gott diese Gaben schenkt.

Engel forschen mit all ihrer Phantasie und Kraft, um Medizin für Behandlung und vorbeugende Impfung zu finden. Wir können uns freuen und vertrauen, dass Gott ein Gott ist, der Leben will.

Boten Gottes sind in der Politik auf allen Ebenen von den Gemeinden, über den Landkreis, in Bayern, in Deutschland und in der Welt tätig,

Sie beraten und müssen schnell entscheiden, welche Schritte nötig sind, ja welche weiteren Einschränkungen der Bewegungsfreiheit vorgenommen werden müssen.

Freuen wir uns über das Engagement so vieler, die wir im Fernsehen sehen, und die unendlich vielen, die ebenso engagiert sind!

Freuen wir uns über diese Boten - und halten wir uns bitte auch an ihre Vorgaben und Beschränkungen, Gesetze und dringenden Empfehlungen, so schwer uns das fallen kann, auch mir geht es so.

Und suchen wir bitte nicht nach kleinen oder großen Schlupflöchern, die die Verlautbarungen noch lassen.

3.

Engel sind die, die jetzt die Einhaltung der Vorgaben kontrollieren müssen und dafür leider nicht nur Verständnis ernten.

Freuen wir uns über sie, unterstützen wir sie, so gut wir können!

Boten Gottes kümmern sich unter den gesetzten Vorgaben um Nachbarn, alte und kranke Menschen, in Heimen und Pflegeeinrichtungen und an vielen anderen Orten.

Sie sind tätig in allen Arbeitsbereichen, die noch möglich sind.

Boten Gottes sind viele, viele noch nicht aufgezählte Menschen!

Jeden Morgen höre ich in diesen Tagen den Gesang der Vögel und freue mich ihrem Konzert. Die Blumen blühen in ihren Farben, Bäume und Sträucher zeigen sich bunt. Andere freuen sich an ihren Haustieren.

So begegnen uns in der Natur Boten Gottes, die unser Herzen froher machen können.

Freuen wir uns, dass Gott seine Boten schickt und befähigt. Danken wir ihm dafür und bitten wir ihn darum, dass sie weiter aktiv sind und sich auch Erholung gönnen können.

Danken wir nicht nur Gott, sondern auch den vielen, loben wir sie mit Worten und Zeichen und ermutigen sie so in ihrem Tun.

Sicher gehören auch Sie und Du zu diesen Engeln! Gott sei Dank! Und Ihnen und Dir sei ganz herzlich Danke dafür gesagt!

Diese Boten sind nicht Gott selber! Sie sind Menschen und menschlich, werden auch Fehler machen, gerade in diesen schweren Zeiten mit viel Stress!

Gehen wir bitte auch barmherzig mit ihnen und uns um. Sind wir barmherzig wie Gott!

Seine offenen Armen, die für uns in Jesus Mensch geworden sind, sind weiter in unserer Not und unserem Leid da.

4.

Freut euch, lesen wir im Bibelwort des Propheten Jesaja für diesen Sonntag. Einige Verse weiter steht in Kapitel 66:

**Gott spricht: ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet. (Jesaja 66, 13a)**

Bei allen Fragen und Zweifeln an Gott möchte ich für und für Sie alle, insbesondere auch für die mit Corona Infizierten an dieser Zusage festhalten:

Gott ist wie eine liebende Mutter oder wie ein liebender Vater.

Gott ist bei mir. Ich kann nicht tiefer fallen als in seine Hand.

Daran können wir uns halten und darüber freuen.

5.

Schließen möchte ich mit dem Gebet und Lied:

EG 398, 1) In dir ist Freude in allem Leide,  
o du süßer Jesu Christ!

Durch dich wir haben himmlische Gaben,  
du der wahre Heiland bist;  
hilfest von Schanden, rettest von Banden.

Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet,  
wird ewig bleiben. Halleluja.

Zu deiner Güte steht unser G'müte,  
an dir wir kleben im Tod und Leben;  
nichts kann uns scheiden. Halleluja.  
(Evangelisches Gesangbuch Nr. 398)

Amen. Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.

Er sei mit seiner Liebe und Barmherzigkeit bei Euch. Amen.

## **Gebet und Segen, 22.3.2020**

Lasst uns beten.

Barmherziger Gott

in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir.

Wir sind froh und dankbar für die vielen, die in diesen Tagen engagiert sind und so Boten Deiner Liebe und Barmherzigkeit sind.

Wir bitten Dich: für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;

für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;

für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;

für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und international, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;

für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;

für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;

für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;

für die Menschen, die an vielen Stellen für uns tätig sind;

für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Herr, steh uns bei mit Deiner Liebe bei und tröste wie eine Mutter oder ein Vater uns trösten.

Beten wir mit den Worten,

die Jesus uns geschenkt hat.

Vater unser im Himmel ...

**So segne Dich der gütige und barmherzige Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.**

22.3.2020

Pfarrer Karl-Heinz Fuchs

Tel. 08121-250 70 45

Mail: Karl-Heinz.Fuchs[at]elkb.de